

Protokoll

über die 6. Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Gyhum am Donnerstag, dem 06.03.2014, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, Raum 203.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Ratsfrau Sylvia Hübner

Ausschussmitglieder

Ratsherr Günter Baden

Ratsherr Friedhelm Dreyer

Ratsfrau Michaela Holsten

Vertretung für Herrn

Ratsherr Günter Röhrs

Bürgermeister Lars Rosebrock

Ratsherr Hans-Dieter Stemmann

Hinzugewählte/r

Frau Stefanie Schwerdt

Herr Oliver Stahnke

Verwaltung

Angestellter Tobias Beckschebe

Protokollführer Dennis Hüser

Kämmerer Kai Michaelsen

stellv. FBL'in Gudrun Polter

ab 16:25 Uhr

Auszubildender Yannic Schoof

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Alexander von Hammerstein

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Hübner eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Holsten vertritt den entschuldigten Herrn von Hammerstein.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Feststellung der Tagesordnung sowie die Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung erfolgt **einstimmig**.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 5. Sitzung des Finanzausschusses am 07.08.2013

Der Ausschuss genehmigt das Protokoll - öffentlicher Teil - über die 5. Sitzung des Finanzausschusses am 07.08.2013 mehrheitlich mit **fünf Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen**.

4. Bericht

Keine

5. Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen

Herr Michaelsen berichtet über die aktuelle Haushaltslage und weist darauf hin, dass die Eröffnungsbilanz noch nicht vorliegt. Die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Rotenburg werde derzeit intensiviert, mit dem Ziel, zeitnah eine geprüfte Bilanz aufzustellen. Der voraussichtliche Fehlbetrag von 5.600 € für das Jahr 2013, der bereits im August 2013 in positiver Weise auf 34.000 € korrigiert wurde, wird wohl noch besser ausfallen. Im Gegensatz zu der Prognose der letzten Finanzausschusssitzung im August 2013 für das Jahr 2014, bei der ein Fehlbetrag ermittelt wurde, verzeichnet der Ergebnishaushalt nunmehr einen Überschuss von 3.900 €.

Als Kreditermächtigung wird eine Summe von 350.000 € vorgeschlagen. Im Haushaltsjahr 2013 sind keine Kredite aufgenommen worden. Die Kreditschulden belaufen sich auf 325.000 €. Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

Weiterhin trägt Herr Michaelsen vor, dass die Liquidität bei 1,8 Mio. € liegt.

Herr Michaelsen erläutert die beiden neuen Paragraphen der Haushaltssatzung. Diese sind das Ergebnis der Nachbereitung der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofes. Der vorgelegte Bericht bemängelt fehlende Wertgrenzen. Seitens der Verwaltung erscheinen die festgelegten Wertgrenzen zweckmäßig.

Herr Michaelsen betont, dass ihm mehrere finanziell relevante Ratsanträge vorliegen, es aber im weiteren Verlauf der Beratungen den Fraktionen überlassen sei, die Aufnahme eventueller Mehraufwendungen vorzutragen.

10-111-1

Herr Rosebrock erkundigt sich, wofür die Summe von 7.700 € verwendet wird. Herr Michaelsen erläutert, dass die Summe für den Kauf der iPads verwendet wurde.

10-111-5

Eine weitere Frage von Herrn Rosebrock bezieht sich auf die Steigerung der sonst. ord. Aufwendungen von 7.700 € auf 10.200 €. Der Ausschuss vermutet nach kurzer Diskussion, dass es sich dabei um eine Erhöhung der Prozesskosten handelt.

Herrn Michaelsen liegt ein Antrag für die Dachsanierung eines Schafstalles in Hesedorf vor. Herr Rosebrock befürwortet zunächst eine Zurückstellung der Sanierung. Herr Dreyer äußert, dass Anträge an die Gesundregion Wümme - Wieste für Zuschüsse bis zum 07.03.2014 gestellt werden können. Zudem würden 5.000 € vom Heimatverein kommen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 24.000 €. Nach kurzer Diskussion beschließt der Finanzausschuss **einstimmig**, einen Zuschuss von 3.500 € in den Haushalt zu nehmen.

10-571

Frau Hübner fragt, ob der letztjährige Ansatz für den Bürgerbus von 10.000 € tatsächlich verwendet wurde. Herr Michaelsen entgegnet, dass der Ansatz nicht benötigt wurde.

Herr Rosebrock merkt an, dass die 100.000 € für den Gewerbepark Gyhum bereits gestrichen wurden. Herr Michaelsen erklärt, dass die 100.000 € allgemein für Grundstückskäufe gedacht sind. Die Projektbezeichnung wird noch angepasst werden.

Herr Stahnke erkundigt sich nach dem Sachstand des Projektes „Umbau KVZ“. Herr Michaelsen teilt mit, dass dieses soweit abgeschlossen sei. Allerdings liege noch keine Schlussrechnung vor.

20-611

Herr Rosebrock erkundigt sich nach den Steuereinnahmen. Herr Michaelsen antwortet, dass diese 2014 mit ca. 853.000 € besser ausfallen als 2013 mit ca. 841.000 € und deutlich über den bisherigen Ansätzen liegen.

20-612

Bei Herrn Rosebrock kommt die Frage auf, ob die ca. 350.000 € für Investitionen vorgesehen sind. Herr Michaelsen bestätigt dies.

24-111-8

Frau Holsten fragt, wofür die im Haushaltsplan bei den Aufwendungen für aktives Personal angesetzten 1.400 € vorgesehen sind. Herr Michaelsen antwortet, dass diese für eine Reinigungskraft benötigt werden.

Herr Stemmann erkundigt sich nach den 2.300 € in der Position für Kostenerstattungen und Kostenumlagen. Herr Michaelsen entgegnet, dass es sich um Nutzungsentschädigungen für Containerstellplätze handelt.

Bei Herrn Rosebrock kommt die Frage auf, warum die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen sich von 13.100 € im Jahre 2013 auf 22.400 € im Jahre 2014 erhöht haben. Herr Michaelsen erklärt, dass Mittel für die Sanierung des Sanitärbereichs eingeplant sind. Herr Beckschebe ergänzt, dass ein Teil der Steigerungen auf erhöhte Energiekosten zurückzuführen sind. Herr Michaelsen fügt hinzu, dass der Ansatz für die bauliche Unterhaltung im Jahr 2013 statt 6.100 € nur 3.100 € sowie der Ansatz für Bewirtschaftungskosten/Versicherungen im gleichen Jahr statt 3.800 € 9.700 € betrug. Herr Rosebrock erklärt, dass es bisher nicht zu einem Umbau des Dorfgemeinschaftshauses Wehldorf gekommen sei. Der notwendige Personalraum fehlt weiterhin. Er schlägt deshalb vor, dass der Bauhofangestellte zunächst vom Zevener Bauhof aus eingesetzt wird. Gespräche mit der anliegenden Feuerwehr über eine gemeinsame Nutzung der vorhandenen Räume seien bisher ergebnislos geblieben.

24-111-806

Herr Dreyer erkundigt sich, ob Kauf-/Bauanfragen vorliegen. Dies ist nach Kenntnis der Verwaltung nicht der Fall. Herr Dreyer erwidert, dass eine Anfrage einer Person im Baugebiet Hesedorf vorliegen müsste. Frau Holsten erkundigt sich nach dem Bauschild. Herr Michaelsen antwortet, dass dieses vom Gebäudemanagement bestellt worden sei. Herr Rosebrock ergänzt, dass die benötigte Karte der vorhandenen Bauplätze erst seit kurzem vorliegt.

Des Weiteren fragt Herr Dreyer, wo die Siegersteine und der Schaukasten eingeplant wurden. Herr Michaelsen weist daraufhin, dass diese beim Produkt 40-551 angesetzt sind.

24-522

Herr Baden trägt einen Antrag der CDU-Fraktion vor, der mit Kosten von 5.000 € verbunden ist. Eigentümer leerstehender Wohngebäude sollen dadurch die Möglichkeit bekommen, sich kostenlos über Sanierungsmöglichkeiten informieren zu können. Herr Rosebrock bezweifelt, dass die Verwaltung einen Überblick über die leerstehenden Räume und Wohnungen habe. Im Übrigen sei die Gesundregion dabei, diesbezüglich ein Konzept für die kommende Förderperiode zu erarbeiten. Das Ergebnis sollte zunächst abgewartet werden. Herr Baden zieht daraufhin den Antrag zurück.

30-361

Herr Rosebrock erkundigt sich danach, wie das Angebot der Integrationskindertagesstätte in der Vergangenheit und gegenwärtig angenommen wird. Herr Michaelsen bittet darum, dies mit dem Protokoll zu beantworten.

Antwort der Verwaltung: Zurzeit sind keine Kinder aus Gyhum in einer Integrationstagesstätte untergebracht. Dies wird auch in naher Zukunft nicht der Fall sein.

30-365

Frau Holsten erklärt, dass 1.000 € pro Kita und Rauchmelder zu viel wären. Es entsteht eine Diskussion über die angemessene Höhe der Kosten an dessen Ende **einstimmig** beschlossen wird, anstatt der 1.000 € nur 500 € pro Kita anzusetzen.

Herr Stemmann erkundigt sich nach den Hintergründen für die Trinkwasseruntersuchung. Herr Beckschebe erläutert, dass der Gesetzgeber regelmäßige Untersuchungen durch das Gesundheitsamt vorschreibt.

Herr Rosebrock erkundigt sich nach den Raumteilern. Herr Michaelsen erläutert, dass nunmehr statt eines variablen ein fester Raumteiler installiert werden soll.

Herr Stemmann erkundigt sich danach, wie sich die 5.000 € mit dem Hinweis „Erstattung Mitbenutzung Turnhalle“ zusammensetzen. Herr Michaelsen antwortet, dass der Kindergarten die Turnhalle ebenfalls nutzt und eine Nutzungsentschädigung zahlt. Diese wird intern verrechnet.

Herr Rosebrock zeigt sich erstaunt über die Investitionsmaßnahme „Überdachung Eingangsbereich“. Dies sei nach seinem Kenntnisstand längst abgeschlossen, ein Beschluss darüber sei seines Wissens allerdings nicht gefasst worden. Er bittet diesbezüglich die Verwaltung um Stellungnahme und Mitteilung, wer die Maßnahme beauftragt hat

Antwort der Verwaltung: Die Veranschlagung erfolgte im Haushaltsjahr 2013 mit voraussichtlich 3.800 €. Dieser Ansatz ist im Verlauf der Haushaltsberatungen nicht problematisiert worden. Im weiteren Verlauf des Jahres ist die Maßnahme vom Gebäudemanagement umgesetzt worden. Die 500 € aus den Ansätzen in 2014 entsprechen einer Rechnung die erst 2014 eingegangen ist.

30-421

Herr Michaelsen informiert über den Stand der Anschaffung der Defibrillatoren. Herr Rosebrock ergänzt, dass die Geräte über den Landkreis erworben werden und die Erwerber einen Zuschussantrag stellen müssen. Frau Holsten möchte wissen, ob diesbezüglich schon Anträge eingegangen sind. Herr Rosebrock berichtet, dass seines Wissens keine Anträge vorliegen.

Herr Stemmann erkundigt sich, wie es bei den Transferaufwendungen zu einer Steigerung von 28.500 € auf 31.100 € gekommen ist. Herr Rosebrock sagt, dies sei im Wesentlichen auf gestiegene Heizkosten zurückzuführen.

40-511

Frau Schwerdt fragt, ob zusätzlich 2.500 € für den Wettbewerb auf Kreisebene „Unser Dorf hat Zukunft“ für Hesedorf aufgenommen werden können. Der Finanzausschuss beschließt nach kurzer Diskussion **einstimmig**, den Haushaltsansatz von 8.000 € auf 10.500 € zu erhöhen.

Herr Rosebrock erkundigt sich nach den Ansätzen für die Spielplatzumgestaltung. Herr Michaelsen erläutert, dass hierfür zusätzlich 8.000 € anzusetzen wären.

Die Aufstockung des Haushaltsansatzes für den Ortsmittelpunkt Nartum von 96.000 € auf 104.000 € wird **einstimmig** beschlossen.

Herr Rosebrock stellt die Frage, ob zusätzlich 3.500 € für die Fachwerkscheune bei der Investitionsmaßnahme 40-511-005 für sanierte Anlagen notwendig seien. Frau Polter antwortet, dass dies durch den vorhandenen Haushaltsrest bestritten werden kann. Herr Michaelsen bestätigt die Vorgehensweise. Frau Polter ergänzt, dass die Förderfähigkeit der Maßnahme derzeit nicht gesichert ist.

40-541

Herr Rosebrock schlägt vor, die Maßnahme Straßenausbau „Dammersmoorweg“ zu streichen bis das Konzept geklärt ist. Nach kurzer Beratung wird dies **einstimmig** beschlossen.

Herr Stemmann fragt, wann der Kaufvertrag für den Pendlerparkplatz unterzeichnet wird. Herr Rosebrock entgegnet, dass dies voraussichtlich am 07.03.2014 geschehen wird.

Frau Hübner erkundigt sich nach den 12.800 € im Investitionssammelposten. Herr Michael-

sen erklärt, dass hier vier neue Regenwasserhausanschlüsse eingeplant sind.

40-545

Herr Rosebrock hat von mehreren Personen die Information erhalten, dass es in Gyhum stellenweise sehr dunkel ist. Er schlägt vor, 20 neue Lampen zu kaufen. Nach kurzer Beratung wird dies **einstimmig** beschlossen. Der Investitionssammelposten wird von 6.000 € auf 40.000 € erhöht. Frau Hübner merkt an, dass durch die Lampenkopftäusche Stromersparungen stattfinden müssten. Herr Dreyer gibt zu bedenken, dass erst im Jahr 2013 der Austausch stattgefunden habe und die Stromkosten zurzeit noch nicht sehr aussagekräftig seien, langfristig sich der Austausch aber bemerkbar machen müsste. Die angesetzten 12.000 € für Stromkosten bleiben erhalten.

Herr Röhrs berichtet, dass eine Birne bereits defekt ist. Der Finanzausschuss vertritt die Auffassung, dass es sich hierbei noch um einen Garantiefall handelt. Herr Röhrs wird gebeten, diesbezüglich Kontakt mit Herrn Witte aufzunehmen.

40-552

Herr Michaelsen merkt an, dass 39.000 € für Transferaufwendungen nicht ausreichen und die Summe auf 42.500 € angehoben werden muss. Grund dafür ist die Erhöhung des Beitrags für den Unterhaltungsverband obere Oste. Herr Rosebrock erkundigt sich nach der Möglichkeit eines Austritts. Herr Michaelsen sieht derzeit kaum Kündigungsmöglichkeiten.

Es kommt die Bitte um Erhöhung der Position der Grabenräumung auf. In Hesedorf gebe es erhebliche Rückstände. Herr Rosebrock erkundigt sich nach dem Stand der Einführung des Grabenkatasters. Herr Michaelsen bittet darum, dies mit dem Protokoll zu beantworten.

Antwort der Verwaltung: Der Grundbestand des Grabenkatasters ist durch die Bereisung aus dem Jahre 2012 vorhanden. Das Kataster wird weitergeführt und zurzeit werden neue Gräben eingepflegt.

Bei einer Enthaltung und sechs Zustimmungen beschließt der Finanzausschuss nach kurzer Diskussion, den Ansatz auf 9.000 € zu erhöhen.

40-555

Herr Rosebrock erklärt, dass der Betrag von 45.000 € deutlich zu hoch sei und man künftig darüber nachdenken sollte, ob nicht die Verursacher finanziell zu beteiligen sind.

40-561

Es liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vor, die im Rahmen des europäischen Müllsammeltages am 10.05.2014 700 € für eine Abschlussveranstaltung bereitstellen möchte. Herr Stahnke erkundigt sich nach den teilnehmenden Dörfern. In Hesedorf werde sich das Dorf bereits am 29.03.2014 treffen und gemeinsam sammeln gehen. Herr Rosebrock erkundigt sich nach der Umsetzung. Herr Baden antwortet, dass am 10.05.2014 alle Dörfer an dieser Veranstaltung teilnehmen sollten und die Gemeinde sich durch die Durchführung eine Abschlussveranstaltung erkenntlich zeigen sollte. Herr Rosebrock führt an, dass in Nartum alle zwei Jahre ein Müllsammeltag veranstaltet werde. Frau Hübner unterbreitet den Vorschlag 100 € pro Dorf im Haushalt zu berücksichtigen. Nach weiterer Debatte beschließt der Finanzausschuss **einstimmig**, jährlich 500 € für die Durchführung einer Abschlussveranstaltung im Rahmen des Müllsammeltages im Haushalt bereitzustellen. Die individuelle Durchführung bleibt den einzelnen Dörfern überlassen.

40-573-5

Herr Dreyer fragt, ob für den Bauhoftrecker ein Mähaufsatz eingeplant ist. Herr Rosebrock bejaht dies. Herr Michaelsen informiert darüber, dass weiterhin der Kauf eines Schneeschildes und eines Salzstreugerätes vorgesehen ist. Zudem ist für Unvorhergesehenes ebenfalls ein Budget eingeplant.

Herr Michaelsen teilt mit, dass nach Berücksichtigung der Änderungen ein Defizit von 6.500

€ besteht. Herr Rosebrock erkundigt sich nach den Möglichkeiten, den Haushalt noch auszugleichen. Herr Hüsers bringt ein, die Deckungsreserve von 10.000 € auflösen zu können. Nach kurzer Diskussion beschließt der Finanzausschuss **einstimmig**, die Position der Deckungsreserve aufzulösen.

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Gyhum **einstimmig**, die Haushaltssatzung 2014 nebst Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen sowie die integrierte Finanzplanung, einschließlich des Investitionsprogrammes 2015 - 2017, sowie die dargestellten Veränderungen zu beschließen.

FinA Gyhum am 06.03.2014 - Vorlage-Nr. G/137/2011-16 - 1, 2, 3, 4, 02, 04, 24 -

6. Anfragen

Frau Schwerdt erkundigt sich, wie viel Restpreisgeld Hesedorf noch aus der Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zur Verfügung steht. Herr Dreyer erklärt, dass noch 4.000 € übrig sein müssten.

FinA Gyhum am 06.03.2014 - 4 -

Ende der Sitzung: 17:17

Sylvia Hübner
Vorsitzende/-r

Kai Michaelsen
Gemeindedirektor i. A.

Dennis Hüsers
Protokollführer